Hinweis zum Ausfüllen

Klicken Sie in das erste Feld. Hier können Sie mit dem Ausfüllen beginnen. Die Felder können Sie mit der Tabulatortaste abfahren.

Verzeichnis de und sonstigen

für juristische Personen

DIREKTE BUNDESSTEUER

Steuerperiode 2013

Kanton Thurgau

Gemeinde

Register-Nr.

Firma und Sitz

2013

Die Rückerstattung der Verrechnungssteuer ist separat mit Formular 25 direkt bei der Eidg. Steuerverwaltung, Abteilung Rückerstattung, 3003 Bern, zu beantragen.

I. Kapitalanlagen, deren Ertrag der Verrechnungssteuer unterliegt

Inländische Post- und Bankguthaben (Kontokorrentguthaben, Spar-, Depositen- und Einlagehefte)

Inländische Obligationen (einschliesslich Kassenscheine, Depositenscheine und Prämienobligationen), Schuldbuchguthaben usw.

Inländische Aktien, GmbH- und Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine, Genussscheine, Anteile an Anlagefonds und ähnliche Beteiligungsrechte

Inländische Lotteriegeldtreffer von mehr als 50 Fr.

Gesamter Nennwert Bei Aktien usw.: **Stückzahl**	**Bezeichnung der Kapitalanlagen** **Bei Guthaben:** Art der Forderung, Schuldner/in, Nummer des Kontos, des Spar- oder Depositenheftes **Bei Obligationen:** Zinssatz, Titelbezeichnung, Schuldner/in, Ausgabe- und Verfalljahr; falls Einmalverzinsung, mit E kennzeichnen **Bei Aktien usw.:** Titelbezeichnung, Name und Sitz der Firma, Nennwert pro Stück	**Buchwert** **laut Schlussbilanz** Betrag in Franken	**Steuerwert** **in %** **oder pro Stück**	**Steuerwert** **Total** Betrag in Franken	**Bruttoertrag** **Geschäftsjahr 2013** bzw. 2012/2013 Betrag in Franken
1	2	3	4	5	6
Übertrag aus allfälligen Beiblättern					
Total I					

Drucken | Schliessen | Löschen

Weiter ->

II. Kapitalanlagen, deren Ertrag der Verrechnungssteuer nicht unterliegt

Inländische Hypothekarforderungen (Schuldbriefe, Gülten usw.)

Inländische Darlehen und sonstige Forderungen

Ausländische Guthaben und Wertschriften aller Art

Lotteriegewinne, soweit sie nicht unter Ziffer I gehören

Pauschale Steueranrechnung (Stand 1.1.2012): Ausländische Kapitalanlagen und deren Erträge, für die die pauschale Steueranrechnung verlangt wird, sind nicht in diesem Wertschriftenverzeichnis, sondern im Formular DA-2 aufzuführen; für Lizenzgebühren ist das Formular DA-3 zu verwenden. Die Formulare und das dazugehörige Merkblatt DA-M können beim kantonalen Verrechnungssteueramt bezogen werden.

Die pauschale Steueranrechnung kommt in Betracht für **Dividenden** und **Zinsen,** die in folgenden Ländern einer begrenzten Steuer unterworfen bleiben:
Ägypten, Albanien, Algerien, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Bangladesch, Belarus, Belgien, Bulgarien, Chile, China, Chinesisches Taipei, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Elfenbeinküste, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Griechenland, Grossbritannien, Hongkong, Indien, Indonesien, Iran, Island, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Kanada, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Kuwait, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Malta, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Moldova, Mongolei, Montenegro, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Pakistan, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Tadschikistan, Thailand, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, USA, Usbekistan, Venezuela, Vietnam (Erträge dagegen, für welche die erwähnten Vertragsstaaten die vollständige Steuerentlastung vorsehen, sind im vorliegenden Wertschriftenverzeichnis aufzuführen).

Die pauschale Steueranrechnung ist ferner zulässig für **Lizenzgebühren** aus folgenden Staaten: Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Bangladesch, Belarus, Chile, China, Chinesisches Taipei, Ecuador, Elfenbeinküste, Estland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Hongkong, Indien, Indonesien, Iran, Israel, Italien, Jamaika, Kanada, Kasachstan, Kirgisistan, Kolumbien, Lettland, Litauen, Malaysia, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Pakistan, Philippinen, Polen (anwendbar ab 1. Juli 2013), Portugal, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südkorea, Tadschikistan, Thailand, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Usbekistan, Venezuela, Vietnam.

Gesamter Nennwert Bei Aktien usw.: **Stückzahl**	**Bezeichnung der Kapitalanlagen** **Bei Guthaben:** Zinssatz, Art der Forderung, Schuldner/in **Bei Obligationen:** Zinssatz, Titelbezeichnung, Schuldner/in, Ausgabe- und Verfalljahr; falls Einmalverzinsung, mit E kennzeichnen **Bei Aktien usw.:** Titelbezeichnung, Name und Sitz der Firma, Nennwert pro Stück	**Buchwert** **laut Schlussbilanz** Betrag in Franken	**Steuerwert** **in %** **oder pro Stück**	**Steuerwert** **Total** Betrag in Franken	**Verbuchter Ertrag** **Geschäftsjahr 2013** bzw. 2012/2013 Betrag in Franken
1	2	3	4	5	6
Übertrag aus allfälligen Beiblättern					
Übertrag aus dem Ergänzungsblatt «Pauschale Steueranrechnung», Formular DA-2					
Total II					

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bezeugt

Ort und Datum

Rechtsgültige Firma-Unterschrift

Formular 13 – 2013

Drucken | Schliessen | Löschen

<- Zurück